

AKTUELLES AUS ROHRDORF

der 4a aus Rohrdorf. Lelgemann, der mit seinen Studenten das Projekt von Anfang an wissenschaftlich begleitet hat, stellte seinen Ergebnisbericht am 10. Juli vor vielen, teils weit angereisten Gästen in Rohrdorf vor.

Sein Fazit: Das Konzept geht auf – die Integration funktioniert, alle Beteiligten profitieren, schulische Leistungen werden nicht beeinträchtigt, das Miteinander fördert soziale Kompetenzen. „Konduktive Förderung, persönliche Bildung und Integration werden hier gleichermaßen ermöglicht.“ Und das ist einzigartig. Es gibt zwar viele Außenklassen in Bayern, aber nur wenige mit körperbehinderten Schülern und keine einzige – außer in Rohrdorf – in der konduktiv gefördert wird. Dieses ganzheitliche Fördersystem für Kinder mit Cerebralparese, das von dem ungarischen Neurologen Prof. A. Petö entwickelt wurde, ist gekennzeichnet durch eine Einheit von Pädagogik, Therapie und Alltagsleben und fördert besonders die Selbständigkeit der behinderten Kinder. Daher eignet es sich gut für integrative Projekte. Die Begeisterung der Kinder – ob behindert oder nicht – und deren Eltern spricht für sich.

Die Petö-Eltern bedankten sich auf der Veranstaltung besonders bei der langjährigen Schirmherrin und Bundestagsabgeordneten Daniela Raab sowie bei Altbürgermeister Fritz Tischner und dem früheren Schulleiter Wolfgang Zeller, die damals das Projekt in Rohrdorf ermöglicht hatten. Die älteren Schüler werden Rohrdorf voraussichtlich im übernächsten Schuljahr verlassen und als Konduktive Außenklasse an eine Hauptschule der Region umziehen. Derweil freuen sich im Kindergarten Sonnenschein in Rosenheim schon die künftigen Erstklässler darauf, in den nächsten Jahren auch in Rohrdorf eingeschult zu werden und das erfolgreiche Projekt wirklich zum Dauerbrenner zu machen.

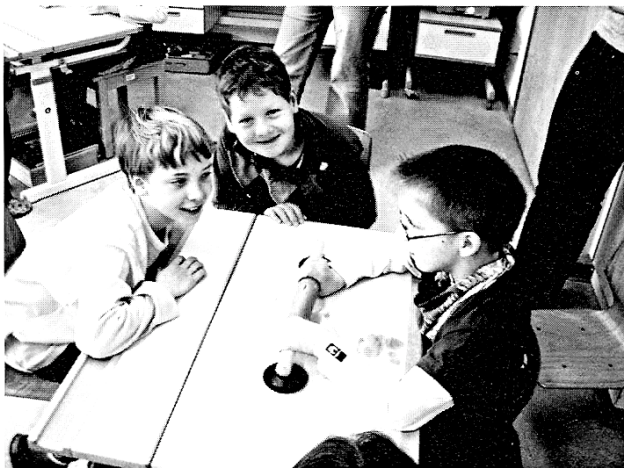
Text: Bettina Brühl, Elternbeirat Grundschule Rohrdorf und Privates Förderzentrum Aschau, Foto: Konduktive Außenklasse Rohrdorf

Das Erfolgskonzept: Konduktive Außenklasse Rohrdorf

Bericht über wissenschaftliche Begleitforschung wurde an der Grundschule Am Turner Hölzl vorgestellt

Was vor knapp vier Jahren als Modellprojekt begann, hat das Potential zum erfolgreichen Dauerbrenner – dies bescheinigt Herr Prof. Reinhard Lelgemann von der Universität Würzburg, Lehrstuhl Sonderpädagogik den „Konduktiven Außenklassen Rohrdorf“.

18 körperbehinderte Schüler und Schülerinnen des Privaten Förderzentrums Aschau werden aktuell in zwei jahrgangsübergreifenden Schulklassen an der Grundschule Rohrdorf unterrichtet, teilweise in ihrem kleinen Klassenverband, teilweise gemeinsam mit ihren Partnerklassen, der 2a und



Patrick und seine Freunde aus der 4a: Gemeinsam macht lernen mehr Spaß